

IM DIENSTE DER INDUSTRIE

Ein entscheidender Faktor, um ein Unternehmen in diesen wirtschaftlich turbulenten Zeiten über Wasser zu halten, sind kompetente und kreative Mitarbeiter. Die Ausbildung stellt folglich einer der Schlüssel zum Erfolg von heute und morgen dar. Tornos nahm kürzlich eine Maschine Micro 8 im CNIP im Val-de-Travers (Schweiz) in Betrieb. Wir wollten mehr über dieses Ausbildungsinstitut mit lokaler, regionaler und überregionaler Tragweite erfahren und haben uns mit der Marketing- und Kommunikationsleiterin des Instituts, Frau Gosteli, unterhalten.



Präsentation des 3D-Logos am Tag der offenen Tür im letzten Oktober.

In der Region verankert...

Das CNIP ist ein Ausbildungsinstitut für Erwachsene, die über ein mehr oder weniger hohes Qualifikationsniveau verfügen. Seit über 15 Jahren bietet das Institut Weiterbildungen an, insbesondere in den folgenden Bereichen: traditionelle und CNC-Mechanik, Elektrotechnik, Polieren, Schweißen, Uhrmacherei und Logistik. Die Ausbildung besteht in einer Kombination von theoretischen und praktischen Modulen mit dem Ziel zur Einbindung von Arbeitskräften in den Arbeitsmarkt, deren Kompetenzen spezifischen Anforderungen entsprechen. Dabei kann es sich um berufliche Wiedereinbindungen, das Erwerben neuer Kompetenzen oder das Auffrischen von Know-how handeln.

... im Dienste der Unternehmen

Nicht selten werden auch Weiterbildungen gezielt für die Unternehmen der Kantone Neuenburg, Waadt, Jura und des benachbarten Frankreichs angeboten. Das Institut bietet auch die Möglichkeit der technischen Kompetenzbilanz an. Anhand eines Testmoduls werden die Kompetenzen abgeklärt, um zu bestimmen, welche Module am sinnvollsten zu belegen sind. Dadurch wird gewährleistet, dass die Ausbildungen nicht nur den Marktbedürfnissen, sondern auch den Erwartungen der Mitarbeitenden entsprechen.

Arbeit an der Maschine

Die Weiterbildungen werden direkt im Rahmen von konkreten Projekten durchgeführt, damit die

Vorstellung



Ansicht der Zelle für „kleine Präzisionsteile“. Diese umfasst die Programmierung, die Produktion und die Kontrolle.



Yersin (links) und Tüller vor ihrer neuen Micro 8. „Dieser Maschinentyp ist in unserer Region stark verbreitet. Es bestand also ein echter Bedarf an Schulung.“

gegebenenfalls realisierten Produktionen möglichst nahe an die Praxis herankommen. Manchmal fertigt das CNIP auch Teile für Unternehmen der Region. Gosteli dazu: „Wir verstehen uns nicht als Konkurrenz unserer Kunden und Partner, im Gegenteil, die Realisierung von Kleinserien kommt ihnen sogar entgegen.“

Warum Maschinen Micro 8?

Wie weiter oben erwähnt, zielt das Ausbildungsinstitut darauf ab, Weiterbildungen anzubieten, die einem konkreten Marktbedürfnis entsprechen. Gosteli: „Dieser Maschinentyp ist in unserer Region stark verbreitet und dieser Umstand allein stellt diese Anforderung.“ Die Herren Yersin und Tüller, die beiden Werkstattleiter, fügen hinzu: „Die Maschine ist einfach zu programmieren, zu bedienen und zu erklären. Zudem ist sie sehr präzise und zuverlässig. Unsere Industriepartner der Region sind mit unserem Maschinenkauf sehr zufrieden, denn dadurch können wir unsere Weiterbildungen auf das CNC-Automatendrehen ausweiten.“ Und: „Wir bilden seit langem Spezialisten im



NEUES GESICHT ZUM 15-JÄHRIGEN JUBILÄUM

Am 23. und 24. Oktober enthüllte das CNIP anlässlich eines Tages der offenen Tür sein neues Gesicht. Bei dieser Gelegenheit wurde dem zahlreich erschienenen Publikum das Werk der Mitarbeiter vorgestellt: das neue Logo des Instituts. Gosteli: „Wir wollen damit das Image des CNIP aufwerten. Wir sind zwar anerkannt und bekannt als Anbieter qualitativer Ausbildungen, litten aber unter einem etwas veralteten Image, das nicht im gleichen Rhythmus wie das Unternehmen fortgeschritten war. Die Umsetzung des Projektes zur Realisierung eines neuen Logos löste unter den Mitarbeitern grossen Wettstreit aus. Dieses Projekt stärkte die Motivation und den Teamgeist innerhalb unseres Instituts.“

kurvengesteuerten Automatendrehen aus, aber heute geht die Nachfrage klar in Richtung CNC. Es gibt nach wie vor Märkte für kurvengesteuerte Maschinen, aber die Kursbesucher wünschen auch auf CNC-gesteuerten Maschinen ausgebildet zu werden.“ Es ist vorgesehen, dass bald eine Tornos-Maschine für grössere Durchmesser (20 mm) den Maschinenpark ergänzen wird.

Streben nach mehr Qualität

Das CNIP ist Eduqua- und ISO-zertifiziert und in der Industrie als Anbieter qualitativer Ausbildungen bekannt. Die 25 Ausbilder sind alle kompetente Fachkräfte mit industrieller Erfahrung. Gosteli meint: „Unser allgemeines Ziel ist, den Auszubildenden nur das Beste zu bieten. Unsere Ausbilder sind Spezialisten in ihrem Bereich und verfügen über eine hohe pädagogische Ausbildung, in der Regel mit einem eidgenössischen Diplom in Erwachsenenbildung. Diese Logik ist dieselbe für unsere Produktions- und Ausbildungsmittel, denn wir wollen in allem nur über die besten verfügen.“

Vorstellung



Die Schulung deckt sämtliche mechanischen Aspekte ab, beginnend bei den Grundlagen des Bohrens und einfachen Drehens.

Ausbildung auf Tornos- und Almac-Maschinen

Die rund 3'500 Quadratmeter Fläche, die zur Verfügung stehen, umfassen auch eine kleine Zelle für die Fertigung von kleinen Präzisionsteilen, die mit den Tornos-Maschinen der Produktreihe Almac CU 1007 und Almac FB 1007 sowie einer Einspindeldrehmaschine Micro 8 und einer Programmierstation Alphacam ausgerüstet ist. Diese Kleinwerkstatt liegt in der

Verantwortung der Produktionsleiter, die ehemalige Mitarbeiter von Tornos Fleurier sind. Sie sagen dazu: *„Unsere Maschinen sind gut ausgerüstet und wir können Weiterbildungen durchführen, die perfekt auf die Marktbedürfnisse ausgerichtet sind. In der Regel erhalten wir ein Pflichtenheft und bauen die Schulung auf Anfrage auf.“* Carlos Almeida, Verkaufsleiter Westschweiz bei Tornos, meint: *„Wir erhalten von unseren Kunden viele positive Feedbacks. Die Tatsache, lokale Weiterbildungen durchzuführen, ist wirklich ein grosser Vorteil.“*

Als unverzichtbarer Akteur im Bereich der Medizintechnik und Uhrenindustrie legt Tornos grossen Wert auf Präsenz in den Ausbildungsinstituten in der Nähe seiner Kunden. Somit steht dem regionalen Wirtschaftsnetz über das CNIP eine Maschinenreihe neuester Generation zur Verfügung.



„Unsere Maschinen sind gut ausgerüstet und wir können Schulungen durchführen, die perfekt auf die Marktbedürfnisse abgestimmt sind“ - Tüller und Yersin, Werkstattleiter.



CNIP
Centre neuchâtelois
d'intégration professionnelle
Site Dubied 12
2108 Couvet
www.cnip.ch